Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 3

Illustration: Tip's & Trend's
Autor: Ochsner, Toni

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kennen Sie das Wassermann-Zeitalter?

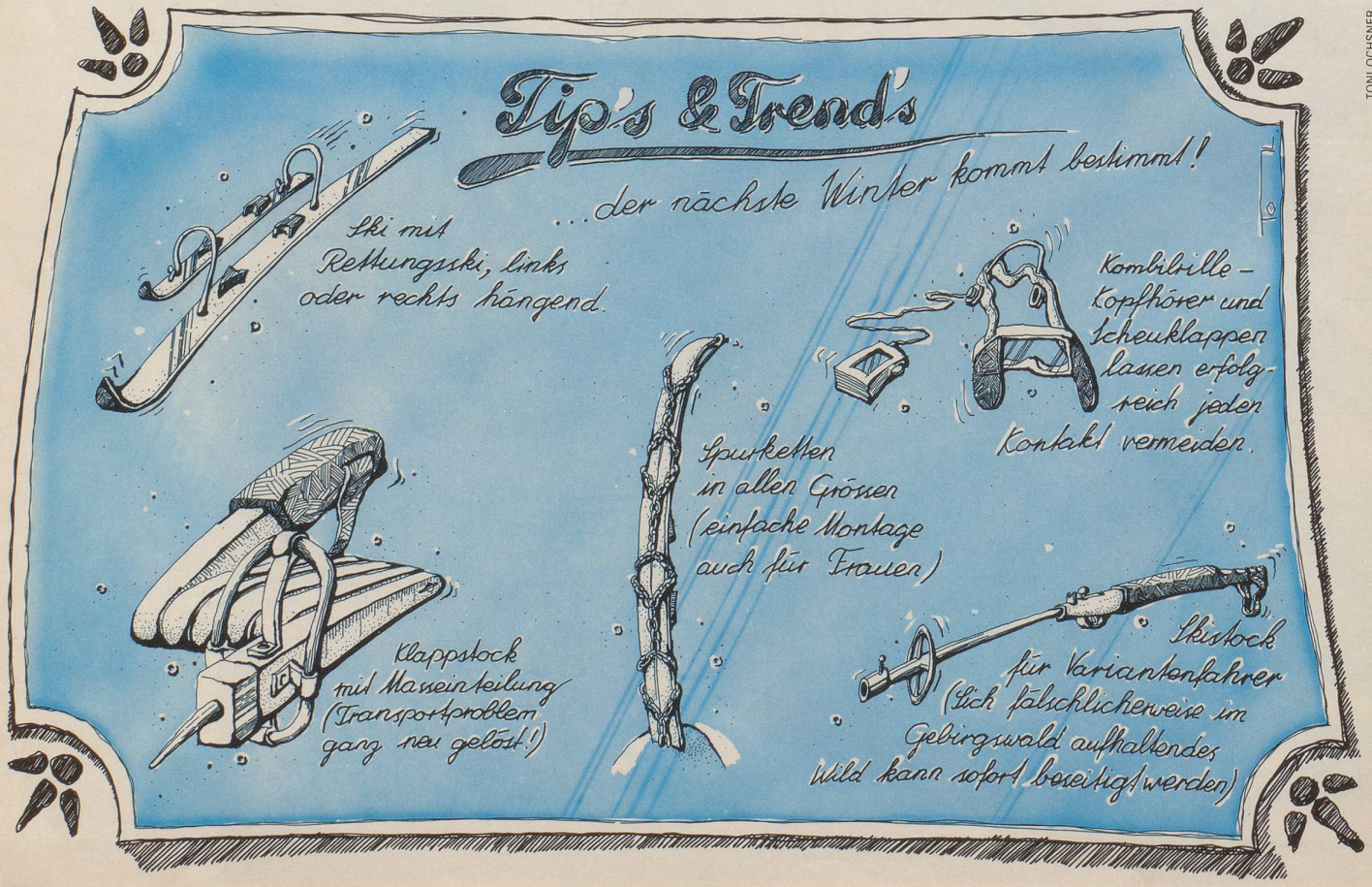
Lieber Beat M.

Endlich komme ich dazu, Ihren Brief resp. Ihre dicke Post vom 30.8.78 zu beantworten. Sie liegt seit Jahren zuunterst im Briefstoss. Nun ja, ich musste mich, bevor ich mich zu einer Antwort entschliessen durfte, über das Wassermann-Zeitalter informieren.

Es ehrt mich, dass Sie mich aufgrund von Veröffentlichungen als «geistig reif genug» betrachten, über die wahren Begebenheiten dieses Zeitalters informiert zu werden. Zu Ihren Ausführungen denn:

Sie schreiben: «Über sieben Grosszeiten kreiert die Schöpfung Leben in unzähligen Formen.» Meine kritische Frage schon hier (ich übernehme nichts unbefragt): Warum sieben und nicht neun? Wenn für die Welt der Antike das Weltall aus sieben Sphären bestand, die von den damals sieben bekannten Planeten bestimmt waren, müssen wir Heutigen doch zugeben, dass wir über neun Planeten verfügen, auch wenn Pluto kürzlich bei der Radarkontrolle durchgefallen ist, weil er für einen Planeten hundert Kilometer zu wenig Durchmesser aufweist und vermutlich bald nur noch als Asteroid anerkannt werden wird. Der antiken Auffassung zufolge hatte der kalabrische Abt Joachim von Fiore an einem Pfingstsonntag die Erleuchtung seines Lebens, dass auch die Geschichte der Menschheit sieben Zeitalter durcheilen muss (ich bleibe bei neun), deren letztes bald beginnen solle. Ich frage mich bloss, wann ist «bald»? und mache die lapidare Feststellung, dass Zeit immer Endzeit ist.

Was nun hat es mit dem Wassermann-Zeitalter auf sich? Nach den Berechnungen von Arnold Graf Keyserling, Lehrbeauftragtem an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, hat die Wassermann-Zeit im Jahr 1962 begonnen und endet im Jahr



TONI OCHSNER